

ORGANISATIONSBESCHREIBUNG

**DATENAUSTAUSCH  
HEILBEHELFE/HILFSMITTEL  
(DHH)**

Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger

## Datenaustausch Heilbehelfe/Hilfsmittel

Version	Veröffentlichung	Wirksamkeit*	Autor
1.0	05/2003	01/2004 – 06/2004	Mag. Thomas Schauer
1.1	06/2004	07/2004 – 12/2004	Robert Rott
1.2	07/2004	ab 01/2005	Robert Rott

Grundsätzlich werden Änderungen und Ergänzungen im Zeitraum von 6 Monaten, frühestens jedoch 3 Monate (mit Absprache der betroffenen Parteien) nach Veröffentlichung wirksam.

In Ausnahmefällen kann die Zeitspanne zwischen Veröffentlichung und Wirksamkeit auch verkürzt werden (z.B. bei Erweiterung von Codetabellen, zusätzliche Erklärungen, Problemstellungen mit sofortigem Handlungsbedarf oder bei kurzfristigen gesetzlichen Änderungen).

\*bzw. gültig für den angeführten Abrechnungszeitraum

## **A. ALLGEMEINES**

- A.1. HANDHABUNG
  - A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion
- A.2. RECHTSGRUNDLAGEN

## **B. VERARBEITUNG**

- B.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG
- B.2. UMFANG DER DATENWEITERGABE

## **C. DATENÜBERMITTLUNG**

- C.1. ABFOLGE DER SATZARTEN
- C.2. ÜBERMITTLUNGSWEGE
  - C.2.1. Übermittlung über ELDA
  - C.2.2. Übermittlung über eSV

## **D. DATENFELDER**

- D.0. ALPHABETISCHES REGISTER DER DATENFELDER
- D.1. VERSICHERUNGSNUMMER (VSNRA, VSNRV)
- D.2. TRÄGER (VSTR, UVST, VSTRA, VSTRL)
- D.3. BUNDESLAND (BLNDA, BLNDL, BLL, BLLE)
- D.4. ABZR - ABRECHNUNGSZEITRAUM
- D.5. VERSD - VERSION DES DATENSATZES
- D.6. FACHGEBIET (FACHL, FACHLE)
- D.7. EREIG - EREIGNIS
- D.8. FREM - FREMDVERSCHULDEN
- D.9. KAT - VERSICHERTENKATEGORIE
- D.10. VERTRAGSPARTNERNUMMER (VPNR, VPNRU, VPNRL, VPNUW, VPNRLE)
- D.11. LKZ - LÄNDERKENNZEICHEN
- D.12. VORZ - VORZEICHEN
- D.13. VART - VERRECHNUNGSART
- D.14. ABLG - ABLEHNUNGSGRUND
- D.15. BHKZ- BEHARRUNGSKENNZEICHEN
- D.16. REHA- ZWEIG DER KOSTENTRAGUNG MED. REHA
- D.17. UID - UMSATZSTEUER-IDENTIFIKATIONSNUMMER DES RECHNUNGSLEGENDEN VERTRAGSPARTNERS
- D.18. BLOKZ – BLOCKKENNZEICHEN
- D.19. ESTAAT – STAATENCODE

## **E. DATENSÄTZE**

- E.0. DATENSÄTZE FÜR DIE DATENFERNÜBERTRAGUNG (DFÜ)
  - E.0.1. Vorlauf- und Schlusssatz für ELDA und eSV
    - E.0.1.1. Vorlaufsatz
    - E.0.1.2. Schlusssatz
- E.1. DATEIBEGINN - SATZART 00

- E.2. VERORDNUNGSSCHEINDATEN - SATZART 01
- E.3. ANGEHÖRIGENDATEN - SATZART 02
- E.4. ADRESSDATEN UND SONSTIGE DATEN - SATZART 06
- E.5. POSITIONSSATZ - SATZART 30 (31 BEI RÜCKMELDUNG)
- E.6. EINHEITSSUMMENSATZ - SATZART 32 (33 BEI RÜCKMELDUNG)
- E.7. VERORDNUNGSSATZ - SATZART 34
- E.8. VERORDNUNGSSCHEINDATEN - SATZART 36
- E.9. TEXTSATZ - SATZART 39
- E.10. DATEIENDE - SATZART 99
- E.11. EKVK - SATZART 07, EUROPÄISCHE KRANKENVERSICHERUNGSKARTE
  - E.11.1. DATENBLOCK PATIENT BZW. KARTENINHABER
  - E.11.2. DATENBLOCK WEITERE EKVK-DATENMELDUNGEN

## **A.**

### **Allgemeines**

## **A.1. Handhabung**

Änderungen und Ergänzungen zu dieser Organisationsbeschreibung werden im Hauptverband in Zusammenarbeit des Geschäftsbereichs Front Office und der Abteilung IT-ORG durchgeführt.

Ihr Ansprechpartner für Fragen im Zusammenhang mit dieser Organisationsbeschreibung ist die örtlich zuständige Gebietskrankenkasse.

Über die Newsletterfunktion des Sozialversicherungsportals im Internet, Thema: Vertragspartner, wird laufend über den letzten Stand der Organisationsbeschreibung informiert.  
Im Kapitel A.1.1. werden Änderungen und Ergänzungen zur Vorversion der Organisationsbeschreibung aufgelistet und, soweit sinnvoll, die geänderten Texte durch einen seitlich angebrachten senkrechten Strich gekennzeichnet.

## A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion

Änderung bzw. Ergänzungen von Version 1.1 zur Version 1.2

Art	Blatt Nr.	Seite	Erklärung
Änderung	Deckblatt		Versionierung
Änderung	Inhaltsverzeichnis	1, 2	Ergänzungen
Änderung	A.1.	1	Textänderungen
Änderung	A.1.1.	1	Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion
Änderung	C.1.	1	EKVK, Abfolge Satzart 07
Änderung	C.2.	1	Textergänzung wegen Vorlauf- und Schlusssatz
Änderung	C.2.1.	1	Textänderung
Wegfall	C.2.1.1.	1	siehe E.0.1.1.
Wegfall	C.2.1.2.	1	siehe E.0.1.2.
Ergänzung	C.2.2.	1	DFÜ über eSV
Änderung	D.0.	1	Ergänzungen neuer Datenfelder
Änderung	D.5.	1	Neue Versionsnummer
Änderung	D.9.	1, 2	Ländercodes bereinigt
Änderung	D.11.	1	Textänderung
Ergänzung	D.18.	1	EKVK, Blockkennzeichen
Ergänzung	D.19.	1	EKVK, Staatencode
Ergänzung	E.0. E.0.1. E.0.1.1.	1	Datensätze für DFÜ Vorlauf- und Schlusssatz für ELDA und eSV Vorlaufsatz (ehem. ELDA-Vorlaufsatz)
Ergänzung	E.0.1.2.	1	Schlusssatz (ehem. ELDA-Schlusssatz)
Änderung	E.4.	1	PLZ verlängert, EKVK-Übergangslösung
Änderung	E.10.	1	EKVK, Anzahldatenfeld ergänzt
Ergänzung	E.11.	1	EKVK-Datensatz
Ergänzung	E.11.1	1	EKVK, Datenblock Patient bzw. Karteninhaber
Ergänzung	E.11.2.	1, 2	EKVK, Datenblock EKVK- bzw. Trägerdaten

## **A.2. Rechtsgrundlagen**

Einheitliche Grundsätze gemäß § 349a ASVG über die EDV-Abrechnung der Vertragspartner.  
Amtliche Verlautbarungen der Sozialversicherungen sind im Internet unter der Adresse [www.avsv.at](http://www.avsv.at) zugänglich.



**B.**  
**Verarbeitung**

## **B.1. Allgemeine Beschreibung**

Für den Datenaustausch zwischen Anbietern von Heilbehelfen und Hilfsmitteln und der Sozialversicherung wurde ein bundesweit einheitlicher Datensatz geschaffen.

Der Datensatz ist für den Datenaustausch in beide Richtungen ausgelegt. Es können somit sowohl Daten vom Vertragspartner an den Sozialversicherungsträger als auch vom Sozialversicherungsträger an den Vertragspartner geschickt werden. .

## **B.2. Umfang der Datenweitergabe**

Die Abrechnungsdatensätze haben

- pro Abrechnungszeitraum,
- je Vertragspartnernummer und
- je Fachrichtung

in einem Datenbestand geliefert zu werden.

## **C.**

# **Datenübermittlung**

## C.1. Abfolge der Satzarten

Aus der Grafik ist ersichtlich, wie oft und in welcher Reihenfolge die Satzarten aufeinander folgen.

Auf die Satzart 00 folgt einmal oder öfter die Ebene 2 die von einer Abfolge der Satzart 36 und 99 abgeschlossen wird. Die Ebene 2 ist die Abfolge der Satzarten 01, 02, 06, 07 und 34, wobei wiederum vor der Satzart 34 einmal oder öfters eine Abfolge der Satzarten 30, 32 und eventuell 39 steht.

Ein Satz mit der Satzart 06 ist nur dann notwendig, wenn die Versicherungsnummer der betroffenen Person unvollständig ist, oder die Person in die Kategorie "Betreute" fällt.

Datenlieferung Anfang

Versicherter

Angehöriger

Adresse

EKVK-Datensatz

Positionssatz

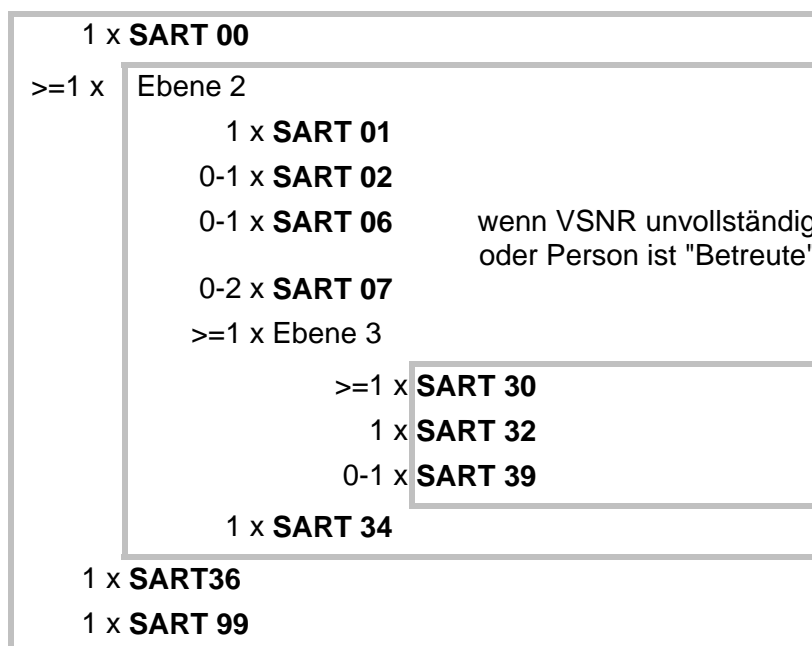
Einheitssummen

Textsatz

Verordnungssumme

Rechnungssumme

Datenlieferung Ende



Eine "Sammelrechnung" d.h. in der Ebene 2 scheinen verschiedene Vertragspartner bzw. Fachgruppen auf, bedarf einer Vereinbarung mit dem abrechnenden Versicherungsträger.

## C.2. Übermittlungswege

Grundsätzlich sind elektronischen Abrechnungen per Datenfernübertragung (DFÜ) vom Vertragspartner dem Sozialversicherungsträger zu übermitteln und ab 1.1.2005 besteht die gesetzliche Verpflichtung dazu.

Falls für elektronische Abrechnungen parallel Papierbelege vom Sozialversicherungsträger (kassenabhängig) benötigt werden, ist vom Vertragspartner ein einheitliches Deckblatt den Papierbelegen anzufügen. Über die im Deckblatt vermerkten Angaben kann der Sozialversicherungsträger die Papierbelege der elektronischen Abrechnung zuordnen.

Die Deckblätter sind im eSV ([www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)) unter dem Link Vertragspartner veröffentlicht.

Die österreichische Sozialversicherung bietet über ELDA (*siehe Kapitel C.2.1.*) bzw. über das eSV-Portal (*siehe Kapitel C.2.2.*) Datenübermittlungswege an. Für die Übermittlung der Abrechnungsdaten ist ein Vorlauf- und ein Schlusssatz notwendig (*siehe Kapitel E.0.*). Vorlauf- und Schlusssatz werden vor und hinter den eigentlichen Datenbestand gestellt.

### **C.2.1. Übermittlung über ELDA**

Die Übermittlung der Datensätze ist über das Datensammelsystem der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse (ELDA) möglich. Auf der Internetseite von ELDA ([www.elda.at](http://www.elda.at)) sind alle Informationen verfügbar, die für die Anmeldung an das System notwendig sind.

## C.2.2. Übermittlung über eSV

Die Übermittlung der Datenpakete mittels eSV-Portal erfolgt über den Weblink

<http://www.sozialversicherung.at/verrechnungsschein>

Der Weblink ist auch über die Startseite des Portals

Vertragspartner



zu erreichen

Datailinformationen der Übermittlung von Datenpaketen befinden sich ebenfalls auf den oben angeführten Webseiten.



# D.

## Datenfelder

## D.0. Alphabetisches Register der Datenfelder

D.14.	ABLG - Ablehnungsgrund
D.4.	ABZR - Abrechnungszeitraum
D.15.	BHKZ- Beharrungskennzeichen
D.18.	BLOKZ - Blockkennzeichen
D.3.	Bundesland (BLNDA, BLNDL, BLL, BLLE)
D.7.	EREIG - Ereignis
D.19.	ESTAAT - Staatencode
D.6.	Fachgebiet (FACHL, FACHLE)
D.8.	FREM - Fremdverschulden
D.9.	KAT - Versichertenkategorie
D.11.	LKZ - Länderkennzeichen
D.16.	REHA- Zweig der Kostentragung med. Reha
D.2.	Träger (VSTR, UVST, VSTRA, VSTRL)
D.17.	UID - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners
D.13.	VART - Verrechnungsart
D.5.	VERSD - Version des Datensatzes
D.1.	Versicherungsnummer (VSNRA, VSNRV)
D.10.	Vertragspartnernummer (VPNR, VPNRU, VPNRL, VPNUW, VPNRLE)
D.12.	VORZ - Vorzeichen

## D.1. Versicherungsnummer (VSNRA, VSNRV)

**VSNRA** Versicherungsnummer des Angehörigen

**VSNRV** Versicherungsnummer der Versicherten

Stellenanzahl: 10

Inhalt: Numerischer Code

Versicherungsnummer in der Form:

LLLPTTMMJJ	LLL	Laufnummer
	P	Prüfziffer
	TTMMJJ	Geburtsdatum. Bei unbekanntem Geburtsdatum fingiertes Datum bestehend aus
		TT = 01 - 31
		MM = 13 - 15
		JJ = Geburtsjahr

Ist die Versicherungsnummer nicht bekannt, ist das Geburtsdatum bzw. die Betreuungsscheinnummer anzugeben.

10 Stellen Geburtsdatum (nur wenn Versicherungsnummer unbekannt) sind in der Form 0000TTMMJJ zu belegen. (TTMMJJ = Geburtsdatum)

## D.2. Träger (VSTR, UVST, VSTRA, VSTRL)

<b>VSTR</b>	<b>Leistungszuständiger Versicherungsträger (ELDA)</b>
<b>UVST</b>	<b>Datenübernehmender Versicherungsträger (ELDA)</b>
<b>VSTRA</b>	<b>zuständige Abrechnungsstelle</b>
<b>VSTRL</b>	<b>leistungszuständiger Versicherungsträger</b>

Stellenanzahl: 2  
Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 01 - Pensionsversicherungsanstalt
- 02 - Pensionsversicherungsanstalt
- 04 - Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues
- 05 - Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen
- 07 - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
- 08 - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
  
- 11 - Wiener Gebietskrankenkasse
- 12 - Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- 13 - Burgenländische Gebietskrankenkasse
- 14 - Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- 15 - Steiermärkische Gebietskrankenkasse
- 16 - Kärntner Gebietskrankenkasse
- 17 - Salzburger Gebietskrankenkasse
- 18 - Tiroler Gebietskrankenkasse
- 19 - Vorarlberger Gebietskrankenkasse
  
- 21 - Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- 22 - Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe
- 23 - Betriebskrankenkasse Sempert
- 24 - Betriebskrankenkasse Neusiedler
- 25 - Betriebskrankenkasse VOEST-ALPINE Donawitz
- 26 - Betriebskrankenkasse Zeltweg
- 27 - Betriebskrankenkasse Kindberg
- 28 - Betriebskrankenkasse Böhler
  
- 40 - Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)
  
- 41 - SVA, Landesstelle Wien
- 42 - SVA, Landesstelle Niederösterreich
- 43 - SVA, Landesstelle Burgenland
- 44 - SVA, Landesstelle Oberösterreich
- 45 - SVA, Landesstelle Steiermark
- 46 - SVA, Landesstelle Kärnten
- 47 - SVA, Landesstelle Salzburg
- 48 - SVA, Landesstelle Tirol

- 49 - SVA, Landesstelle Vorarlberg
- 50 - Sozialversicherungsanstalt der Bauern
- 1A - Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien
- 2A - Krankenfürsorge der Beamten der Stadtgemeinde Baden
- 4A - Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Linz
- 4B - Krankenfürsorge für oberösterreichische Landesbeamte
- 4C - Krankenfürsorge für oberösterreichische Gemeindebeamte
- 4D - Krankenfürsorgeanstalt für Beamte des Magistrates Steyr
- 4E - Oberösterreichische Lehrer-, Kranken- und Unfallfürsorge
- 4F - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels
- 5A - Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Graz
- 6A - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Villach
- 7A - Krankenfürsorgeanstalt d. Magistratsbeamten d. Landeshptst. Salzburg
- 8A - Kranken- und Unfallfürsorge d. Beamten d. Landeshptst. Innsbruck
- 8B - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten
- 8C - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten
- 8D - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer
- 9A - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Landeshptst. Bregenz

### **D.3. Bundesland (BLNDA, BLNDL, BLL, BLLE)**

<b>BLNDA</b>	<b>Bundesland der zuständigen Abrechnungsstelle</b>
<b>BLNDL</b>	<b>Bundesland der leistungszuständigen Versicherungsträger</b>
<b>BLL</b>	<b>Bundesland des Leistungserbringers (SART 00)</b>
<b>BLLE</b>	<b>Bundesland des Leistungserbringers (SART 01)</b>

Stellenanzahl: 1  
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code

Mögliche Codes:

- 1 - Wien
- 2 - Niederösterreich
- 3 - Burgenland
- 4 - Oberösterreich
- 5 - Steiermark
- 6 - Kärnten
- 7 - Salzburg
- 8 - Tirol
- 9 - Vorarlberg

## **D.4. ABZR - Abrechnungszeitraum**

Stellenanzahl: 2  
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

01	-	Januar
02	-	Februar
03	-	März
04	-	April
05	-	Mai
06	-	Juni
07	-	Juli
08	-	August
09	-	September
10	-	Oktober
11	-	November
12	-	Dezember
21	-	1. Quartal
22	-	2. Quartal
23	-	3. Quartal
24	-	4. Quartal
25	-	1. Halbjahr
26	-	2. Halbjahr
27	-	gesamtes Jahr
41	-	1. Woche
42	-	2. Woche
43	-	3. Woche
44	-	4. Woche
:		
:		
92	-	52. Woche

Bei den Codes 41 – 92 handelt es sich jeweils um eine Kalenderwoche.

## **D.5. VERSD - Version des Datensatzes**

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 01 - Version 1.0, gültig ab Abrechnungszeitraum 01/2004
- 02 - Version 1.1, gültig ab Abrechnungszeitraum 07/2004
- 03 - Version 1.2, gültig ab Abrechnungszeitraum 01/2005



## **D.6. Fachgebiet (FACHL, FACHLE)**

**FACHL - Fachgebiet des Leistungserbringers (SART 00)**

**FACHLE - Fachgebiet des Leistungserbringers (SART 01)**

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 40 - Hörgeräte
- 41 - Lieferfirma für Hör-, Sprech- und Inhalationsgeräte
- 42 - Leihfirma für Heilbehelfe, Hilfsmittel und Inhalationsgeräte
- 43 - Augenprothetiker
- 61 - Bandagist
- 67 - Augenoptiker / Kontaktlinsenoptiker
- 68 - Orthopädienschuhmacher
- 69 - Orthopädietechnik (Prothesenhersteller ...)
- 99 - sonst. Einrichtung (z.B. Uhrmacher)

## **D.7. EREIG - Ereignis**

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- |   |   |                  |
|---|---|------------------|
| 0 | - | keine Angaben    |
| 1 | - | Arbeitsunfall    |
| 2 | - | Berufskrankheit  |
| 3 | - | Verkehrsunfall   |
| 4 | - | Raufhandel       |
| 5 | - | Trunkenheit      |
| 6 | - | Sportunfall      |
| 7 | - | sonstiger Unfall |

## **D.8. FREM - Fremdverschulden**

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

- 0 - keine Angaben
- 1 - liegt vor
- 2 - liegt nicht vor
- 3 - fraglich

## D.9. KAT - Versichertenkategorie

Stellenanzahl: 3  
Inhalt: Numerischer Code  
Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

001 - erwerbstätig, arbeitslos, selbstversichert  
005 - Pensionist  
007 - Kriegshinterbliebener  
020 - Opferfürsorgegesetz (OFG)  
021 - Kriegsopferversorgungsgesetz (KOVG), Heeresversorgungsgesetz (HVG)  
022 - Kriegsopferversorgungsgesetz - Deutschland (KOVG-D)  
023 - Strafvollzugsgesetz (STVG)  
024 - Verbrechenopfergesetz (VOG)

Im Datenfeld KAT ist bei zwischenstaatlichen Betreuungsfällen die Staatszugehörigkeit des ausländischen Versicherten anzuführen. Der zutreffende Staatencode ist anzuwenden.

ISO = Die Spalte ISO beinhaltet den ISO – 3166 – 1 (ISO-A2) Code aller Mitgliedstaaten der EU/EWR oder der Schweiz.

Mögliche Codes:

029 - Fremdstaat nicht bekannt

<b>CODE</b>	<b>ISO</b>	<b>Land</b>
032		Serbien-Montenegro (ehem. Jugoslawien)
034		Türkei
041		Israel
047		Tunesien
049		Kroatien
056		Mazedonien
057		Bosnien-Herzegowina
059		Zypern (türkischer Teil, ZWS-Vertrag noch nicht abgeschlossen)
063		Bulgarien (ZWS-Vertrag noch nicht abgeschlossen)
064		Rumänien (ZWS-Vertrag noch nicht abgeschlossen)
065	SK	Slowakei
066	EE	Estland
067	LV	Lettland
068	LT	Litauen
069	MT	Malta
070	DE	Deutschland
071	IT	Italien
073	ES	Spanien
075	FR	Frankreich
076	SE	Schweden
077	LI	Liechtenstein
078	CH	Schweiz

---

<b>CODE</b>	<b>ISO</b>	<b>Land</b>
079	LU	Luxemburg
080	NL	Niederlande
082	BE	Belgien
083	UK	Großbritannien (inkl. Nordirland)
084	GR	Griechenland
085	PT	Portugal
086	FI	Finnland
088	SI	Slowenien
090	NO	Norwegen
091	DK	Dänemark
092	IE	Irland
093	IS	Island
094	PL	Polen
095	HU	Ungarn
098	CZ	Tschechien
099	CY	Zypern

## D.10. Vertragspartnernummer (VPNR, VPNRU, VPNRL, VPNUW, VPNRLE)

**VPNR - HV-Vertragspartnernummer des rechnungslegenden Vertragspartners  
(=Zahlungsempfänger)**

**VPNRU - Vertragspartnernummer der Übermittlungsstelle**

**VPNRL - Vertragspartnernummer des Leistungserbringers (SART 00)**

**VPNUW - Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes**

**VPNRLE - Vertragspartnernummer des Leistungserbringers (SART 01)**

6 Stellen numerisch davon

5 Stellen Laufnummer LLLLL

1 Stelle Prüfziffer P

Die Vertragspartnernummer ist Hauptordnungsbegriff aller Vertragspartnerdaten.

Der Ordnungsbegriff Vertragspartnernummer wird in der Vertragspartnerdatenbank des Hauptverbandes verwaltet.

Im Internet unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at), Link:Vertragspartner / Mehr zum Thema / Vertragspartnerdatenbank werden Datenbestände mit Vertragspartnernummern zur Verfügung gestellt.

Die Prüfziffer errechnet sich auf folgende Art:

Beispiel:

Vertragspartnernummer:	7	4	1	2	5
	x	x	x	x	x
Faktorenreihe	3	7	5	1	6
	<hr/>				
	21	28	5	2	30
	= 86 : 11 = 7, Rest 9 = Prüfziffer				

Die Prüfziffer ist der Rest aus der Summe der Produkte geteilt durch 11.

### **VPNUW - Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes**

Tritt der Sonderfall auf, dass die Vertragspartnernummer nicht bekannt ist, kann auch eine der folgenden Sammelnummern übermittelt werden.

Sammelnummern:

- 401988 - Sammelnummer für alle Wahlärzte und Wahlinstitute
- 401993 - Sammelnummer für Chefärzte, Kassenärzte und GKK-Ambulatorien
- 402000 - Sammelnummer für Ärzte deren Namen nicht feststellbar sind
- 402016 - KH-Aufnahme oder ambulante Behandlung ohne ärztliche Einweisung (Erste Hilfe)

## **D.11. LKZ - Länderkennzeichen**

Stellenanzahl: 3

Inhalt: Alphanumerischer Code

Das Länderkennzeichen wird nach dem ISO 3166 (A3) Code definiert.

Im SV-Intranet ist das Staatenschlüsselverzeichnis als MS-Word-Dokument abgelegt und steht den Sozialversicherungsträgern unter

EDV Informationen\EDV-Projekte\Organisationsbeschreibungen\allgemeine Tabellen

zur Verfügung.

Im Internet ist das Staatenschlüsselverzeichnis von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse für die Verarbeitung im Datensammelsystem unter der Adresse

[www.elda.at](http://www.elda.at)

abgelegt und kann von den ELDA-Benutzern heruntergeladen werden.

## **D.12. VORZ - Vorzeichen**

Stellenanzahl: 1  
Inhalt: Numerischer Code

- 0 - Werte sind positiv
- 1 - Werte sind negativ



## **D.13. VART - Verrechnungsart**

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Mögliche Codes:

00	-	Bundesvereinbarung
01	-	Landesvereinbarung
04	-	Ostvertrag
09	-	außertariflich

## D.14. ABLG - Ablehnungsgrund

Stellenanzahl: 3  
Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend im Anlassfall

Mögliche Codes:

- 001 - Arztstempel fehlt
- 002 - Unterschrift des Arztes fehlt
- 003 - Verordnungsbeleg fehlt
- 004 - Vorbehandlungsnachweis fehlt
- 005 - Korrekturstempel des Arztes erforderlich
- 006 - Anpassbericht fehlt
- 007 - Unterschrift des Empfängers fehlt
- 008 - Vertragspartnerstampiglie fehlt / Unterschrift des Vertragspartners fehlt
- 009 - Kostenvoranschlag fehlt / ist unvollständig
- 010 - Ambulanzkarte fehlt
- 011 - Kassenbewilligung fehlt
- 012 - Bewilligungsantrag wurde abgelehnt
- 013 - Fax-Bewilligung fehlt
- 014 - Datum der Rückstellung des Leihgerätes und Unterschrift des Rückstellers fehlt
- 015 - Irrtümlich falsch bewilligt
- 016 - Chefärztliche Genehmigung fehlt
- 017 - Fristenverstoß
- 018 - nicht versichert
- 019 - Angehöriger nicht mitversichert
- 020 - Die Kasse ist nicht leistungszuständig
- 021 - AUVA zuständig
- 022 - PVA zuständig
- 023 - Richtiger Versicherungsträger aber falsche Abrechnungsstelle
- 024 - Empfangsdatum des Behelfes fehlt
- 025 - Empfangsdatum des Heilbehelfes liegt vor dem Verordnungsdatum - Eingangsdatum der Verordnung
- 026 - Verordnungsdatum liegt zu weit zurück
- 027 - Verordnungsdatum größer Tagesdatum
- 028 - Positionsnummer fehlt/falsch
- 029 - Anzahl fehlt/falsch
- 030 - Betrag fehlt/falsch
- 032 - Verrechnungsart fehlt/falsch
- 033 - Kassenleistung fehlt/falsch
- 034 - Gesamtsumme der Positionen dieser Einheit fehlt/falsch
- 035 - Verordnung ist mit Abrechnung nicht ident
- 036 - Gesamtsumme aller Einheiten fehlt/falsch
- 037 - Basissumme zur Berechnung d. Mehrwertsteuer fehlt/falsch
- 038 - Mehrwertsteuerbetrag fehlt/falsch
- 039 - Mehrwertsteuersatz fehlt/falsch
- 040 - Verordnungsdatum fehlt
- 041 - Versicherungsnummer fehlt
- 042 - Daten des Angehörigen fehlen
- 043 - Tarif falsch

- 044 - leistungszuständiger Versicherungsträger fehlt/falsch
- 045 - Verordnungsscheinnummer fehlt
- 046 - Zuname des Versicherten fehlt
- 047 - Vorname des Versicherten fehlt
- 048 - Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes bzw. Stelle fehlt/falsch
- 049 - Kassenanteil fehlt
- 050 - Formalfehler im Datenträger
- 051 - sachlicher oder Erfassungsfehler
- 052 - Position ist nicht berechtigt (weil bereits im Katalog beendet bzw. noch nicht gültig)
- 053 - Abrechnung muss mit dem Krankenhaus erfolgen (für Auslagerungsfälle)
- 054 - Außerpreisbandartikel
- 055 - Kindererfassung nur bis zum 6. Lebensjahr
- 056 - Satzungsmäßige Höchstgrenze wurde überschritten
- 057 - Maximale Abgabemenge überschritten
- 058 - Kunststoff nicht verordnet
- 059 - Kasse bezahlt nur Fassungen mit Pos. 99
- 060 - Nettoabrechnung erforderlich
- 061 - EWR-Fall: eigene Rechnung erforderlich
- 062 - Mit detaillierter Leistungsaufstellung abrechnen
- 063 - Kostenanteil nicht eingehoben
- 064 - Kostenanteil zu Unrecht eingehoben
- 065 - Kostenanteil falsch einbehalten
- 066 - KH - Aufenthalt während der Leihdauer
- 067 - Für diese Position keine Direktverrechnung
- 068 - Mit diesen Daten ho. Als Versicherter nicht feststellbar
- 069 - für MED-Reha Fälle ist eine gesonderte Rechnungslegung erforderlich
- 070 - keine MED-Reha-Leistung
- 071 - Doppelverrechnung
- 072 - Kein Anspruch gegeben
- 073 - Kein Anspruch - Vorbezug
- 074 - Medizinische Begründung nicht ausreichend
- 075 - Erhebungen im Gange -vorläufig abgelehnt
- 076 - Nullprodukt
- 077 - Keine Kassenleistung
- 078 - Keine Vertragsleistung - nur Kostenersatz
- 079 - Tarif inkl. Ust ist geringer als Mindestkostenanteil
- 080 - Wundversorgung - nur bei Stomapatienten
- 081 - Leistungssperre
- 082 - Irrtümliche Eingabe
- 083 - Verjährung
- 084 - Facharztverordnung erforderlich
- 085 - Doppelversorgung
- 086 - Rechenfehler
- 087 - Gutschrift
- 998 - Sonstige Ablehnung: frei wählbarer Text nach SART 39

**Einschränkungsgründe:**

- 201 - Rechenfehler
- 202 - Abzug Kostenanteil
- 203 - Sachlicher Fehler
- 204 - Unaktueller/falscher Tarif
- 205 - Differenzabzug
- 206 - Differenzgutschrift
- 207 - Nachverrechnung

- 208 - Rundungsdifferenz
- 209 - Medizinische Begründung nicht ausreichend
- 210 - Irrtümlich falsch bewilligt
- 211 - Kein personenbez. Abzug - Quote erschöpft
- 999 - Sonstige Einschränkung

## **D.15. BHKZ- Beharrungskennzeichen**

Stellenanzahl: 1

Inhalt: alphanumerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Kennzeichnet, ob ein Vertragspartner auf Beträge beharrt, die kleiner als die Tarifleistung sind.

Mögliche Codes:

- J - Vertragspartner beharrt auf diese Beträge
- N - Vertragspartner beharrt nicht auf diese Beträge

## **D.16. REHA- Zweig der Kostentragung med. Reha**

Stellenanzahl: 2

Inhalt: Numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

Kennzeichnet, ob Kosten von med. Reha getragen werden.

Mögliche Codes:

00 - keine Reha,  
01 - Reha

## **D.17. UID - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners**

Stellenanzahl: 14

Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Angabe ist bei nicht-steuerbefreiten Vertragspartnern zwingend.

## **D.18. BLOKZ – Blockkennzeichen**

Stellenanzahl: 1

Inhalt: Alphabetischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe ist zwingend

Möglicher Code:

P Patient bzw. Karteninhaber

E Weitere EKVK-Datenmeldungen



## D.19. ESTAAT – Staatscode

Stellenanzahl: 2  
Inhalt: Alpha/numerischer Code

Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

### Staatscode

ISO-3166-1 Code (ISO-A2-Code)

- entsprechend der EKVK-Karte (Feld 2) oder
- dem E111-Formular

### Mögliche Codes:

Belgien	BE
Dänemark	DK
Deutschland	DE
Estland	EE
Finnland	FI
Frankreich	FR
Griechenland	GR
Großbritannien	UK
Irland	IE
Island	IS
Italien	IT
Lettland	LV
Liechtenstein	LI
Litauen	LT
Luxemburg	LU
Malta	MT
Niederlande	NL
Norwegen	NO
Polen	PL
Portugal	PT
Schweden	SE
Schweiz	CH
Slowakei	SK
Slowenien	SI
Spanien	ES
Tschechien	CZ
Ungarn	HU
Zypern	CY

Nur bei den oben angeführten Staaten ist der Datensatz der Satzart 07 auszugeben.

**E.**  
**Datensätze**

## E.0. Datensätze für die Datenfernübertragung (DFÜ)

### E.0.1. Vorlauf- und Schlusssatz für ELDA und eSV

#### E.0.1.1. Vorlaufsatz

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung
	von	bis	Anzahl		
SART	1	2	2 a/n	Z	Satzart (00)
RESE	3	9	7	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks
UVST	10	11	2 a/n	Z	Datenübernehmender Versicherungsträger
OBUS	12	18	7 a/n	Z	Ordnungsbegriff der übermittelnden Stelle (Vertragspartnernummer des Senders, linksbündig)
VSTR	19	20	2 a/n	Z	Leistungszuständiger Versicherungsträger
PROJ	21	22	2 a/n	Z	Projektcode HH
BEST	23	24	2 a/n	Z	Sub-Projektcode HH, H1, HR (Echtdaten, Testdaten, Rückmeldungen)
DTNR	25	30	6 n	Z	Datenträgernummer: Lfd. Nr. des Datenträgers pro übermittelnder Stelle und übernehmendem Versicherungsträger
EDAT	31	38	8 n	Z	Erstellungsdatum TTMMJJJJ
EZEI	39	44	6 a/n	Z	Erstellungszeit HHMMSS
HRST	45	89	45 a/n	Z	Herstellername: Firmenbezeichnung der übermittelnden Stelle
HKFZ	90	92	3 a/n	Z	Hersteller, Staat: Ländercode nach ISO 3166 A3 AUT = Österreich
HPLZ	93	99	7 a/n	Z	Hersteller, Postleitzahl
VSTRA	100	101	2 a/n	Z	Abrechnungszuständiger Versicherungsträger
ELDAS	102	107	6 a/n	O	ELDA-Kundennummer des ELDA-Teilnehmers, wird von ELDA befüllt
ELDAÜ	108	115	8 a/n	O	ELDA-Übertragungsnummer, wird von ELDA befüllt
RESE	116	119	4	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks
VERS	120	121	2 n	Z	Versionsnummer
RESE	122	128	7	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
 a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
 n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
 Z ..... zwingend  
 ZA ..... zwingend im Anlassfall  
 O ..... optional

**E.0.1.2. Schlusssatz**

Feld-Name	Stellen					Inhalt/Bemerkung
	von	bis	Anzahl			
SART	1	2	2	a/n	Z	Satzart (99)
RESE	3	9	7		Z	RESERVE, Befüllung mit blanks
UVST	10	11	2	a/n	Z	Datenübernehmender Versicherungsträger
OBUS	12	18	7	a/n	Z	Ordnungsbegriff der übermittelnden Stelle (Vertragspartnernummer des Senders, linksbündig)
VSTR	19	20	2	a/n	Z	Leistungszuständiger Versicherungsträger
SANZ	21	26	6	n	Z	Satzanzahl inkl. Vorlauf- und Schlusssatz
RESE	27	128	102		Z	RESERVE, Befüllung mit blanks

- a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z ..... zwingend
- ZA ..... zwingend im Anlassfall

**E.1. Dateibeginn - Satzart 00**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
VSTRA	1	2	2 a/n	Z	zuständige Abrechnungsstelle	D.2.
BLNDA	3	3	1 n	Z	Bundesland der zuständige Abrechnungsstelle	D.3.
VPNR	4	9	6 n	Z	HV-Vertragspartnernummer des rechnungslegenden Vertragspartners LLLLLP (=Zahlungsempfänger)	D.10.
VPADR	10	11	2 n	ZA	HV-Adresscode des rechnungslegenden Vertragspartners, falls der Vertragspartner mehrere Filialen hat	
AJAHR	12	13	2 n	Z	Abrechnungsjahr JJ	
ABZR	14	15	2 n	Z	Abrechnungszeitraum	D.4.
SATNR	16	20	5 n	Z	Satznummer; mit 00001 beginnende aufsteigende lückenlose Sortierung der Datensätze	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "00"	
DPNR	23	24	2 n	Z	Datenpaketnummer laufende Nummer des Datenpakets mit 01 beginnend	
ERDAT	25	30	6 n	Z	Erstellungsdatum des Datenbestandes TTMMJJ	
VERSD	31	32	2 n	Z	Versionsnummern Datensatz	D.5.
DVR	33	39	7 n	Z	Datenverarbeitungsregisternummer des rechnungslegenden Vertragspartners	
VPNRU	40	45	6 n	ZA	Vertragspartnernummer der Übermittlungsstelle	D.10.
VPNRL	46	51	6 n	Z	Vertragspartnernummer des Leistungserbringers	D.10.
VPADRL	52	53	2 n	ZA	HV-Adresscode des Leistungserbringers	
FACHL	54	55	2 n	Z	Fachgebiet des Leistungserbringers	D.6.
BLL	56	56	1 n	ZA	Bundesland des Leistungserbringers	D.3.
UID	57	70	14 a/n	ZA	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des rechnungslegenden Vertragspartners	D.17.
RES	71	128	58	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)

Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend im Anlassfall

**E.2. Verordnungsscheindaten - Satzart 01**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart "01"	
VSTRL	23	24	2 a/n	Z	leistungszuständiger Versicherungsträger	D.2.
BLNDL	25	25	1 n	ZA	Bundesland der VSTRL	D.3.
VONR	26	30	5 n	Z	Verordnungsscheinnummer; aufsteigend mit 1 beginnend; muss mit der Nummer auf dem Papierbeleg übereinstimmen	
EREIG	31	31	1 n	Z	Ereignis	D.7.
FREM	32	32	1 n	Z	Fremdverschulden	D.8.
ZUNVS	33	62	30 a	Z	Zuname des Versicherten	
VONVS	63	77	15 a	Z	Vorname des Versicherten	
VSNRV	78	87	10 n	Z	Versicherungsnummer des Versicherten	D.1.
KAT	88	90	3 n	Z	Versichertenkategorie	D.9.
VDAT	91	96	6 n	Z	Verordnungsdatum TTMMJJ Bei Reparaturen und Eigenverordnungen Tagesdatum	
UDAT	97	102	6 n	Z	Übernahmedatum des Scheines durch den Vertragspartner TTMMJJ	
VPNUW	103	108	6 n	Z	HV-Vertragspartnernummer des verordnenden Arztes bzw. Stelle LLLLLP	D.10.
RES	109	109	1	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
UNDAT	110	115	6 n	ZA	Unfalldatum TTMMJJ	
VPNRLE	116	121	6 n	Z	Vertragspartnernummer des Leistungserbringers	D.10.
VPADRLE	122	123	2 n	ZA	HV-Adresscode des Leistungserbringers	
FACHLE	124	125	2 n	Z	Fachgebiet des Leistungserbringers	D.6.
BLLE	126	126	1 n	ZA	Bundesland des Leistungserbringers	D.3.
VORZ	127	127	1 n	Z	Vorzeichen	D.12.
RES	128	128	1	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)

Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend im Anlassfall

### E.3. Angehörigendaten - Satzart 02

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 02	
VSNRA	23	32	10 n	Z	Versicherungsnummer des Angehörigen LLLPTTMMJJ	D.1.
ZUNAA	33	62	30 a/n	Z	Zuname des Angehörigen	
VONAA	63	77	15 a/n	Z	Vorname des Angehörigen	
RES	78	128	51	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z ..... zwingend
- ZA ..... zwingend im Anlassfall

## E.4. Adresdaten und sonstige Daten - Satzart 06

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 06	
LKZ	23	25	3 a/n	Z	Ländercode nach ISO 3166 A3	D.11.
PLZL	26	34	9 a/n	ZA	Postleitzahl	
STRA	35	64	30 a/n	ZA	Straße	
ORT	65	89	25 a/n	ZA	Ort	
RES	90	95	6	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	
DIAG	96	105	10 a/n	Z	Diagnose Nicht notwendig, solange auch noch Papierbelege übermitten werden.	
RES	106	128	23	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend im Anlassfall

### Übergangslösung EKVK:

Mit 1.7.2004 ist vom österreichischen Leistungserbringer die EKVK (Europäische Krankenversicherungskarte) entgegenzunehmen. Für die Abrechnung ist der Datensatz der Satzart „07“ anzuwenden.

### Vorgehensweise für die Übergangszeit bis zum 1.1.2005:

In der bisherigen Satzart „01“ wird in die Versichertengruppe der Code des zutreffenden Landes eingetragen sowie der Zuname und Vorname, verkürzt auf die derzeitigen Feldlängen und im Feld Versichertennummer „0000TTMMJJ“ das Geburtsdatum übermittelt. In der Satzart „06“ ist im Feld Straße die ausländische persönliche Kennnummer (linksbündig) des Patienten zu übermitteln.



**E.5. Positionssatz - Satzart 30 (31 bei Rückmeldung)**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 30	
POSNR	23	40	18 a/n	Z	Positionsnummer wenn keine POSNR vorhanden, dann mit Nullen auffüllen	
ANZ	41	46	6 n	Z	Anzahl 4stellig plus 2 Nachkommastellen	
BETR	47	54	8 n	Z	Betrag netto (exkl. USt.) Pos. x Anzahl oder Kostenvoranschlag Rechtsbündig mit Vornull in Cent Warenwert	
VART	55	56	2 n	Z	Verrechnungsart	D.13.
UST	57	58	2 n	Z	Mehrwertsteuersatz (%)	
ABLG	59	61	3 n	ZA	Ablehnungsgrund	D.14.
POSTXT	62	76	15 a/n	ZA	Position Kurztext Wenn POSNR = 0	
FERNE	77	77	1 a	ZA	Fernbrille F	
FSPKZR	78	78	1 a	ZA	Myopie/Hypermetropie rechtes Auge +/-	
FSPWR	79	82	4 n	ZA	sphärischer Wert rechtes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
FZLKZR	83	83	1 a	ZA	Astigmatismus rechtes Auge +/-	
FZLWR	84	87	4 n	ZA	zylindrischer Wert rechtes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
FSPKZL	88	88	1 a	ZA	Myopie/Hypermetropie linkes Auge +/-	
FSPWL	89	92	4 n	ZA	sphärischer Wert linkes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
FZLKZL	93	93	1 a	ZA	Astigmatismus linkes Auge +/-	
FZLWL	94	97	4 n	ZA	zylindrischer Wert linkes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
NÄHE	98	98	1 a	ZA	Nahbrille N	
NSPKZR	99	99	1 a	ZA	Myopie/Hypermetropie rechtes Auge +/-	
NSPWR	100	103	4 n	ZA	sphärischer Wert rechtes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
NZLZKR	104	104	1 a	ZA	Astigmatismus rechtes Auge +/-	
NZLWR	105	108	4 n	ZA	zylindrischer Wert rechtes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
NSPKZL	109	109	1 a	ZA	Myopie/Hypermetropie linkes Auge +/-	
NSPWL	110	113	4 n	ZA	sphärischer Wert linkes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
NZLKZL	114	114	1 a	ZA	Astigmatismus linkes Auge +/-	
NZLWL	115	118	4 n	ZA	zylindrischer Wert linkes Auge 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
ADDKZ	119	119	1 a	ZA	Additionszeichen +/-	
ADDWR	120	123	4 n	ZA	Additionswert 2stellig plus 2 Nachkommastellen	
RES	124	128	5	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

Ob die Befüllung der Felder von der Position 77 bis 128 notwendig ist, muss mit dem zuständigen Versicherungsträger vereinbart werden.

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend im Anlassfall

**E.6. Einheitssummensatz - Satzart 32 (33 bei Rückmeldung)**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 32	
PROZ	23	24	2 n	Z	Prozentermäßigung für diese Einheit Rabatt Prozentsatz	
KAL	25	34	10 n	Z	Kassenleistung brutto (inkl. USt) Summe aller Positionen SART30 - Rabatt + USt. - Selbstbehalt brutto - Betrag der die satzungsgemäße Höchstgrenze übersteigt Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
KALUST	35	42	8 n	Z	USt. von der Kassenleistung, Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANT	43	50	8 n	Z	Versichertenanteil für diese Einheit brutto (inkl. USt.) der beim Vertragspartner vom Versicherten bezahlt wurde. a) Mindestkostenbeteiligung, b) Kostenbeteiligung Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANTUST	51	56	6 n	Z	Umsatzsteueranteil von VANT, Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUB	57	66	10 n	Z	Gesamtsumme der Positionen dieser Einheit brutto (inkl. USt.) Summe der Tarifwerte aus SART30 (BETR) + USt. Betrag Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUM	67	76	10 n	Z	Gesamtsumme der Positionen dieser Einheit netto (exkl. USt.) Summe der Tarifwerte aus SART30 (BETR) Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
DATE	77	82	6 n	Z	Datum Empfang TTMMJJ bei Leihgeräten bzw. bei Übernahme von Ware	
DATR	83	88	6 n	ZA	Datum der Rückgabe TTMMJJ bei Leihgeräten	
REHA	89	90	2 n	Z	Zweig der Kostentragung Med. Rehabilitation	D.16.
ABLG	91	93	3 n	Z	Ablehnungsgrund wenn ABLG=999 muss ein Textsatz SART 39 folgen	D.14.
REZANZ	94	95	2 n	Z	Anzahl der Rezeptgebühren	
BHKZ	96	96	1 a/n	Z	Beharrungskennzeichen	D.15.
BEPROZ	97	104	8 n	Z	Betrag der Ermäßigung für diese Einheit = Betrag Rabatt Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
RES	105	128	24	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend

ZA ..... zwingend im Anlassfall

**E.7. Verordnungssatz - Satzart 34**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 34	
KAL	23	32	10 n	Z	Kassenleistung (brutto inkl. Ust) Summe der Felder "KAL" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
KALUST	33	40	8 n	Z	USt. von der Kassenleistung Summe der Felder "KALUST" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANT	41	48	8 n	Z	Versichertenanteil für diese Verordnung (inkl. USt.) Summe der Felder "VANT" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANTUST	49	54	6 n	Z	Umsatzsteueranteil von VANT Summe der Felder "VANTUST" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUB	55	64	10 n	Z	Gesamtsumme aller Einheiten dieser Verordnung brutto (inkl. USt.) Summe der Felder "GESUB" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUM	65	74	10 n	Z	Gesamtsumme aller Einheiten dieser Verordnung netto (exkl. USt.) Summe der Felder "GESUM" aus SART 32 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
BHG	75	84	10 n	Z	Betrag der die satzungsmäßige Höchstgrenze übersteigt Differenz zwischen Warenwert und satzungsmäßiger Höchstgrenze Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
BEWNR	85	92	8 a/n	ZA	Bewilligungsnummer; Wenn eine Bewilligungsnummer vergeben wird	
REZANZ	93	94	2 n	Z	Anzahl der Rezeptgebühren Summe der Felder "REZANZ" aus SART 32	
RES	95	128	34	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z ..... zwingend
- ZA ..... zwingend im Anlassfall

**E.8. Verordnungsscheindaten - Satzart 36**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 36	
RENr	23	32	10 a/n	Z	Rechnungsnummer Freie Vergabe durch Rechnungsleger	
RDAT	33	38	6 n	Z	Rechnungslegungsdatum TTMMJJ	
KAL	39	48	10 n	Z	Kassenleistung Summe der Felder "KAL" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
KALUST	49	56	8 n	Z	Mehrwertsteuerbetrag Summe der Felder "KALUST" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANT	57	64	8 n	Z	Versichertenanteil Summe der Felder "VANT" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
VANTUST	65	72	8 n	Z	Umsatzsteueranteil von VANT Summe der Felder "VANTUST" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
PSKO	73	76	4 n	Z	%-Satz Skonto 2stellig plus zwei Nachkommastellen	
SKO	77	84	8 n	Z	Skontobetrag Gesamtsumme Skonto Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
RAB	85	92	8 n	Z	Rabattbetrag Gesamtsumme Rabatt Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
REZANZ	93	96	4 n	Z	Anzahl der Rezeptgebühren Summe der Felder "REZANZ" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
REZSUM	97	104	8 n	Z	Summe der Rezeptgebühren REZANZ x Rezeptgebühr Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUB	105	114	10 n	Z	Gesamtsumme der Einheiten brutto inkl. SB bzw. RG Summe der Felder "GESUB" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
GESUM	115	124	10 n	Z	Gesamtsumme der Einheiten netto (exkl. Ust.) inkl. SB bzw. RG Summe der Felder "GESUM" aus SART 34 Rechtsbündig mit Vornull in Cent	
RES	125	128	4	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend im Anlassfall

### E.9. Textsatz - Satzart 39

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 39	
TXT	23	82	60 a/n	Z	Text	
RES	83	128	46	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
 a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
 n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
 Z ..... zwingend  
 ZA ..... zwingend im Anlassfall

**E.10. Dateiende - Satzart 99**

Feld-Name	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
	von	bis	Anzahl			
KOPF	1	20	20 a/n	Z	Bytes 1 bis 20 der Satzart "00"	
SART	21	22	2 n	Z	Satzart 99	
ANZ01	23	27	5 n	Z	Anzahl der SART "01" Anzahl der gesamten Verordnungssätze	
ANZ02	28	32	5 n	Z	Anzahl der SART "02" Anzahl der gesamten Angehörigensätze	
ANZ06	33	37	5 n	Z	Anzahl der SART "06" rechtsbündig mit Vornull, Anzahl der gesamten Adresssätze	
ANZ30	38	42	5 n	Z	Anzahl der SART "30" bzw. "31" Anzahl der gesamten Positionssätze	
ANZ32	43	47	5 n	Z	Anzahl der SART "32" bzw. "33" Anzahl der gesamten Einheitssummensätze	
ANZ34	48	52	5 n	Z	Anzahl der SART "34" Anzahl der gesamten Verordnungssätze	
ANZ36	53	57	5 n	Z	Anzahl der SART "36" Anzahl der gesamten Summensätze	
ANZ39	58	62	5 n	Z	Anzahl der SART "39" Anzahl der gesamten Textsätze	
ANZ07	63	67	5 n	Z	Anzahl der SART „07“ Anzahl der gesamten EKVK-Datensätze	
ANDP	68	69	2 n	Z	Anzahl der Datenpakete	
RES	70	128	59	Z	RESERVE, Befüllung mit blanks	

- a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z ..... zwingend
- ZA ..... zwingend im Anlassfall



## E.11. EKVK - Satzart 07, Europäische Krankenversicherungskarte

Lf. Nr.	Feldname	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
		von	bis	Anz.			
1	KOPF	1	20	20 a/n	Z	Satzkopf wie Bytes 1-20 der Satzart „00“	
2	SART	21	22	2 n	Z	Satzart "07"	
3	BLOCK	23	128	106 a/n			E.11.1.- E.11.2.

Gesamtlänge: 128

Die personenbezogenen Datenfelder der Satzart „07“ haben folgende gemeinsame Merkmale:

- Einhaltung der Norm EN 1387 in Bezug auf den Zeichensatz: Lateinisches Alphabet Nr. 1 (ISO 8859-1)

Weitere Informationen zu den technischen Merkmale der europäischen Krankenversicherungskarte sind im Beschluss Nr. 190 vom 18. Juni 2003 der europäischen Verwaltungskommission ersichtlich.

Parallel zu den Verordnungsscheindaten (Satzart 01) werden für einen EU/EWR-Schweiz-Betreuungsfall der Datensatz der Satzart 07 angegeben.

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend im Anlassfall  
F ..... fakultativ, kassenabhängig

### E.11.1. Datenblock Patient bzw. Karteninhaber

Lf. Nr.	Feldname	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
		von	bis	Anz.			
1	BLOKZ	23	23	1 a	Z	Blockkennzeichen "P"	D.18.
2	ESTAAT	24	25	2 a/n	Z	Staatencode ISO-3166-1 Code (ISO-A2-Code)	D.19.
3	EVSNR	26	45	20 a/n	Z	EWR-Versicherungsnummer des Patienten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsprechend der EKVK-Karte (Feld 6) bzw.</li> <li>• dem E111Neu-Formular</li> <li>• UK-Reisepassnummer bei Patienten aus dem Vereinten Königreich Grossbritannien (bis 31.12.2005)</li> </ul>	
4	EZUNA	46	85	40 a	Z	Zuname <ul style="list-style-type: none"> <li>• entsprechend der EKVK-Karte (Feld 3) oder</li> <li>• dem E111-Formular</li> </ul>	
5	EVONA	86	120	35 a	Z	Vorname <ul style="list-style-type: none"> <li>• entsprechend der EKVK-Karte (Feld 4) oder</li> <li>• dem E111-Formular</li> </ul>	
6	EGEBD	121	128	8 n	Z	Geburtsdatum TTMMJJJJ <ul style="list-style-type: none"> <li>• entsprechend der EKVK-Karte (Feld 5) oder</li> <li>• dem E111-Formular</li> </ul>	

Gesamtlänge: 106

Die Datenfelder EZUNA und EVONA sind analog zu den Datenfeldern ZUNVS und VONVS des Datensatzes der Satzart 01 zu befüllen. Sind die Namen länger als 30 bzw. 15 Zeichen, so werden diese im Datensatz der Satzart 01 abgeschnitten angegeben und im Datensatz der Satzart 07 in voller Länge (wie auf EKVK oder EKVK-Formular angegeben) ausgeschrieben. Das Datenfeld VSNRV des Datensatzes der Satzart 01, wird bei der Verwendung des Datensatzes 07 mit folgendem Wert befüllt: 0000TTMMJJ (Geburtsdatum des Betreuten).

- a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z ..... zwingend
- ZA ..... zwingend im Anlassfall
- F ..... fakultativ, kassenabhängig

**E.11.2. Datenblock Weitere EKVK-Datenmeldungen**

Lf. Nr.	Feldname	Stellen				Inhalt/Bemerkung	siehe Kapitel
		von	bis	Anz.			
1	BLOKZ	23	23	1 a	Z	Blockkennzeichen "E"	D.18.
2	EGESL	24	24	1 n	O	Geschlecht entsprechend der Feststellung	
3	EIC	25	34	10 a/n	O	Institutioncode des zuständigen Trägers <ul style="list-style-type: none"> <li>entsprechend der EKVK-Karte (Feld 7, links vom Bindestrich, mindestens 4 Stellen) oder</li> <li>dem E111-Formular</li> </ul> Ist nur in Verbindung mit dem Staatencode (ESTAAT) eindeutig; entfällt bei UK-Reisepass	
4	EAKRO	35	55	21 a/n	O	Akronym des zuständigen Trägers <ul style="list-style-type: none"> <li>entsprechend der EKVK-Karte (Feld 7, rechts vom Bindestrich, darf die Länge von 15 Stellen nur um die Anzahl von Stellen überschreiten um die der Institutioncode kürzer als 10 Stellen ist) oder</li> <li>dem E111-Formular</li> </ul> entfällt bei UK-Reisepass	
5	EKANR	56	75	20 n	O	Kartenummer <ul style="list-style-type: none"> <li>entsprechend der EKVK-Karte (Feld8)</li> <li>entfällt bei E111-Formular</li> </ul>	
6	EAEND	76	83	8 n	O	Enddatum des Anspruches TTMMJJJJ <ul style="list-style-type: none"> <li>entsprechend der EKVK-Karte (Feld 9) oder</li> <li>dem E111-Formular</li> </ul>	
7	EFORM	84	87	4 a/n	O	Art der Anspruchsbescheinigung <ul style="list-style-type: none"> <li>EKVK – bei Karte oder Ersatzformular</li> <li>111 – bei Formular E-111 bzw. E-111 Nachfolgeformular</li> <li>111B – bei Formular E-111B, Anspruch ausschliesslich auf Behandlung in einem Krankenhaus (nur für Belgien)</li> <li>PASS – bei UK-Reisepass</li> </ul>	
8	RES07	88	128	41	Z	Reserve, Befüllung mit blanks	

Gesamtlänge: 106

a ..... alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n ..... alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n ..... numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z ..... zwingend  
ZA ..... zwingend im Anlassfall  
O ..... Optional